

1-9 2002

Umsatzplus von 2,7%

EBITDA legt um 25%
auf 91,2 Mio Euro zu

EBIT plus 37% auf 60,3 Mio

Ergebnis vor Steuern und
Minderheitenanteil (EBT) plus
32% auf 56,0 Mio Euro

AKTIONÄRSBRIEF 3-2002



AKTIONÄRSBRIEF 3-2002



SEHR GEEHRTE **AKTIONÄRIN!**
SEHR GEEHRTER **AKTIONÄR!**

Erfolgreiche Entwicklung
der Lenzing Gruppe
auch im 3. Quartal

Die erfreuliche Entwicklung der Lenzing Gruppe setzte sich auch im dritten Quartal fort. Weitgehend abgekoppelt vom schwierigen Konjunkturmilieu lief das Fasergeschäft ausgezeichnet. Die Produktionsmengen lagen aufgrund anhaltend starker Nachfrage auf höchstem Niveau. Insbesondere bei den Spezialfasern Modal und Lyocell setzte sich der Aufwärtstrend weiter fort. Die Geschäftsfelder Technik, Kunststoff und Papier entwickelten sich - trotz eines schwieriger gewordenen Marktumfelds - weiterhin sehr zufrieden stellend und lieferten gute Ergeb-

nisbeiträge. In der Gruppe wurden die Finanz- und Bilanzkennzahlen weiter verbessert.

LENZING GRUPPE

Im dritten Quartal 2002 konnten gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres sowohl die Umsatzerlöse als auch das operative Ergebnis sowie der Periodenüberschuss deutlich gesteigert werden. Damit konnte an die erfolgreiche Entwicklung der ersten beiden Quartale angeschlossen werden.

Insgesamt erhöhten sich die Umsatzerlöse der Lenzing Gruppe in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2002 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,7% auf 466,9 Mio Euro. Ein besserer Produktmix und höhere Produktivität im Zusammenhang mit einer weiterhin für das Unternehmen vorteilhaften Entwicklung der wichtigsten Rohstoffpreise führten zu einer überproportionalen Ergebnisverbesserung. Das EBITDA erhöhte sich von 72,9 Mio Euro um 25% auf 91,2 Mio Euro. Das operative Ergebnis (EBIT) wurde um 37% auf 60,3 Mio Euro

GESCHÄFTSFELD FASERN

gesteigert, nach 44,0 Mio Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteil (EBT) legte um 32% von 42,4 Mio Euro auf nunmehr 56,0 Mio Euro zu. Der Gewinn je Aktie für die fortgeführte Geschäftstätigkeit konnte von 7,84 Euro auf 10,22 Euro verbessert werden. Dies entspricht einer Steigerung von 30% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das Eigenkapital zum 30.9.2002 stieg auf 344,3 Mio Euro oder 52% der Bilanzsumme.

Ende des dritten Quartals waren in der Lenzing Gruppe 3.342 Mitarbeiter beschäftigt.

MARKTUMFELD WIRD SCHWIERIGER

Das generelle Marktumfeld für Lenzing Fasern zeigte sich im dritten Quartal tendenziell schwieriger. Die anhaltend schwache Konjunktur konnte aber den Aufwärtstrend im Geschäft mit Lenzing Fasern nicht beeinträchtigen. Gleichzeitig blieben die Rohstoffkosten für die Faserproduktion auf günstigem Niveau. In Europa profitierte Lenzing von der starken Nachfrage nach Nonwovens Fasern. In Asien gibt es Anzeichen eines Lageraufbaues bei textilen Produkten. Die Situation auf dem US-Markt präsentierte sich gegenüber dem Vorquartal stabil.

LENZING AG: WEITER AUF ERFOLGSKURS

Die ausgezeichnete Entwicklung des Faser-geschäfts der Lenzing AG setzte sich auch im dritten Quartal fort. Die Nachfrage war in allen Segmenten so stark, dass es trotz

Rekordproduktion teilweise zu kurzfristigen Lieferengpässen kam.

Das erfreuliche Ergebnis wird getragen von höheren Mengen und dem ausgezeichneten Produktmix. Insbesondere der Absatz bei der Lenzing Spezialfaser Modal hat sich weiterhin positiv entwickelt - er lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 39% über der Vorjahresperiode. Hier profitierte Lenzing von den Einzigartigkeit dieser Spezialfaser, der erfreulichen Entwicklung von Modal Micro sowie dem Ersatz der Konkurrenzfaser Polynosic in Asien. Auch die Absatzentwicklung im Nonwovens-Bereich zeigte weiterhin nach oben. Aufgeteilt nach Regionen konnte der Absatz von Lenzing Fasern am asiatischen Markt am stärksten ausgebaut werden, wo in den ersten drei Quartalen ein Plus von rund 70%

GESCHÄFTSFELDER TECHNIK, KUNSTSTOFF UND PAPIER

LENZING TECHNIK: ERFREULICHE ENTWICKLUNG

Das Ergebnis zum dritten Quartal setzte die positive Tendenz des ersten Halbjahres fort und lag deutlich über Plan. Ermöglicht wurde diese Entwicklung durch Maßnahmen zur Senkung der Fixkosten. Trotz der allgemein angespannten Marktlage und des damit verbundenen Preisdrucks im Anlagenbau konnte Lenzing Technik zufrieden stellende Auftragseingänge verbuchen,

und zwar insbesondere in den Bereichen Faser- und Zellstofftechnik sowie Industrieservice. Die Schwerpunkte der Verkaufstätigkeiten lagen weiterhin bei Projekten im asiatischen Raum sowie in Ost- und Westeuropa.

Die gute Auftragslage im Geschäftsfeld Technik lässt ein sehr gutes Jahr 2002 und eine positive Weiterentwicklung bis in das Geschäftsjahr 2003 erwarten. Die geplan-

ten Investitionen am Standort Lenzing wirken sich auf die Auftragslage positiv aus.

LENZING PLASTICS: ZUFRIEDEN STELLEND TROTZ SCHWIERIGEM UMFELD

Obwohl das Ergebnis vom schwieriger gewordenen Marktumfeld beeinflusst wurde, konnten die Planziele in den ersten neun Monaten knapp erreicht werden. Die deutlich verschlechterte Industriekonjunktur, insbesondere in Deutschland, wirkte sich zu-

verzeichnet werden konnte. Insgesamt konnte die Produktion im Berichtszeitraum um rund 12% gesteigert werden und lag damit auf Rekordniveau. Die Arbeiten für den Kapazitätsausbau von 180.000 auf 200.000 Jahrestonnen sind bereits ange-
laufen.

LENZING LYOCCELL: DEUTLICHE GESCHÄFTSBELEBUNG

Das Geschäft der burgenländischen Tochtergesellschaft Lenzing Lyocell hat sich erfreulich entwickelt. Die Produktionsanlage in Heiligenkreuz ist weiter voll ausgelastet. Durch technische Optimierungsmaßnahmen konnte der Ausstoß im laufenden Geschäftsjahr gegenüber der Vorjahresperiode um rund 40% gesteigert werden. Vor allem der Absatz von Lyocell-Textilfasern läuft erheblich besser als im Vergleichszeit-

raum des Vorjahres. So wurde bereits in den ersten acht Monaten 2002 im Textilsegment mehr ausgeliefert als im Gesamtjahr 2001. Gut entwickelte sich auch das Nonwovens Segment. Die intensiven Bemühungen bei der weltweiten Marktbearbeitung tragen Früchte. So hat sich die Kundenbasis weiter verbessert.

SOUTH PACIFIC VISCOSE: ERFREULICHE ERGEBNISVERBESSERUNG

Das indonesische Beteiligungsunternehmen South Pacific Viscose entwickelte sich auch im dritten Quartal zufrieden stellend. Auf Grund der weiterhin steigenden Verkaufsmengen sowie günstigerer Rohstoffkosten konnte ein gutes Ergebnis erwirtschaftet werden, das wesentlich über dem des Vorjahres lag. Die Exporte sind dabei stark gestiegen. Die Produktion läuft

auf konstant hohem Niveau. Auf Grund steigenden Wettbewerbsdrucks aus China und rückläufigen Tendenzen in der Bekleidungsindustrie mussten aber Webereien in Indonesien ihren Ausstoß reduzieren.

LENZING FIBERS CORPORATION: VOLLE PRODUKTIONSAUSLASTUNG

Die US-amerikanische Minderheitsbeteiligung Lenzing Fibers Corporation konnte im Vergleich zum Vorjahr von der etwas besseren Nachfrage am amerikanischen Textil- und Nonwovens-Markt profitieren. Die Produktionskapazität konnte ausgefahren werden und das Ergebnis im dritten Quartal war leicht positiv.

nehmend negativ in fast allen Verkaufssegmenten aus. Trotz der weiterhin schwachen Konjunktur in der Bauwirtschaft konnten die Absatzziele in diesem Bereich weitgehend erfüllt werden. Die Nachfrage im bislang sehr erfreulich gewachsenen PTFE-Geschäft zeigte nach den Sommermonaten deutlich abnehmende Tendenz. Der Auftragseingang im Segment der Heißgasfiltration ist stark rückläufig und zeigt rezessive Erscheinungen.

Die Auftragslage bei Lenzing Plastics ist insgesamt unbefriedigend. Kostenseitig wurden bereits entsprechende Gegenmaßnahmen umgesetzt. Wir erwarten dennoch ein Jahresergebnis, das voraussichtlich im Bereich des sehr guten Vorjahresergebnisses liegen wird.

LENZING PAPIER: SEHR GUTES ERGEBNIS

Der Geschäftsbereich Papier zeigte in den ersten neun Monaten 2002 eine weiterhin

erfreuliche Ergebnisentwicklung. Die Auslastung entwickelte sich zufrieden stellend. Die Rohstoffpreise zeigten eine leicht steigende Tendenz. Preiserhöhungen waren aber kaum durchzusetzen. Der Absatz an Briefumschlagpapier und Kopierpapier entwickelte sich gut und lag deutlich höher als im Vorjahr. Im Bereich Plakatpapier wurden Aktivitäten auf dem Qualitätssektor gesetzt, um die Marktposition zu festigen.

Im Oktober erhält die Papiermaschine ein neues Qualitätsleitsystem zur weiteren Produktivitätssteigerung. Im Geschäftsbereich Papier wird mit einem zufrieden stellenden Jahresergebnis gerechnet.

AUSBLICK LENZING GRUPPE

Das Marktumfeld für Fasern wird schwieriger. So steigen etwa in Asien die Garnlager und in Europa schwächt sich der Markt für Textilfasern ab. Von der weiterhin schwachen allgemeinen Konjunktur sind kaum positive Impulse zu erwarten. Trotzdem rechnen wir auch für die kommenden Monate mit einer weiterhin guten Nachfrage nach Lenzing Fasern und damit mit einem sehr guten Jahresergebnis 2002.

Lenzing, im November 2002

Der Vorstand



Dr. Franz Raninger



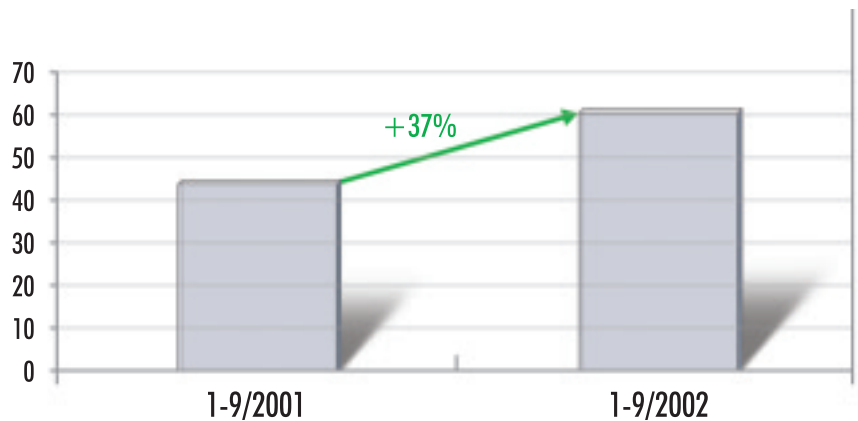
Dipl.-Ing. Dr. Christian Reisinger



Mag. Dr. Peter Untersperger

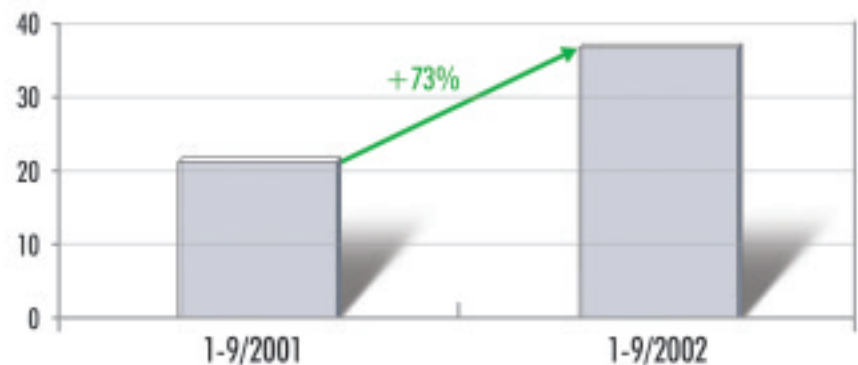
VERGLEICH EBIT

in EUR Mio



VERGLEICH PERIODENÜBERSCHUSS

in EUR Mio



ERFOLGSRECHNUNG

	7-9/2002	7-9/2001*	1-9/2002	1-9/2001*
US-GAAP AUF KONZERNBASIS	in EUR Mio	in EUR Mio	in EUR Mio	in EUR Mio
Umsatzerlöse	155,9	153,3	466,9	454,5
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-113,5	-115,8	-336,6	-339,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	42,4	37,5	130,3	114,6
Sonstige Aufwendungen	-22,9	-22,7	-71,7	-72,3
Sonstige Erträge	1,3	-0,2	1,7	1,7
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Operatives Ergebnis	20,8	14,6	60,3	44,0
Finanzergebnis	0,2	-1,0	-4,3	-1,6
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteil	21,0	13,6	56,0	42,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7,8	-4,8	-18,4	-13,6
Periodenüberschuss aus der fortgeführten Geschäftstätigkeit	13,2	8,8	37,6	28,8
Ergebnis aus abgegebenen Geschäftstätigkeiten	0,2	-1,9	-1,1	-7,7
Periodenüberschuss vor Minderheitenanteil	13,4	6,9	36,5	21,1
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	0,0	0,0	0,0	0,0
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteil	13,4	6,9	36,5	21,1
Gesamt sonstiges erweitertes Ergebnis	0,5	0,8	0,4	0,2
Erweitertes Ergebnis	13,9	7,7	36,9	21,3
Ergebnis je Aktie für die fortgeführte Geschäftstätigkeit				
einfach	3,58	2,44	10,22	7,84
verwässert	-	2,27	-	7,27
Gesamtergebnis je Aktie				
einfach	3,64	1,86	9,92	5,72
verwässert	-	1,76	-	5,41

BILANZVERGLEICH

	30.9.2002		30.9.2001*	
US-GAAP AUF KONZERNBASIS	in EUR Mio	in %	in EUR Mio	in %
AKTIVA				
Umlaufvermögen	227,8	34,2	297,0	40,8
Wertpapiere und Ausleihungen	43,7	6,6	49,0	6,7
Sachanlagevermögen	378,5	56,9	376,0	51,7
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	15,3	2,3	5,5	0,8
GESAMT AKTIVA	665,3	100,0	727,5	100,0
PASSIVA				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	107,2	16,1	135,6	18,7
Nettverbindlichkeiten der abgegebenen Geschäftstätigkeiten	0,9	0,1	24,0	3,3
Langfristige Verbindlichkeiten	212,8	32,0	280,3	38,5
Anteile fremder Gesellschafter	0,1	0,0	0,1	0,0
Eigenkapital	344,3	51,8	287,5	39,5
GESAMT PASSIVA	665,3	100,0	727,5	100,0
	2002		2001	
Investitionen in Sachanlagen und immat. Vermögensgegenstände vom 1.1. bis 30.9. in EUR Mio**)	26,6		49,5	
Beschäftigtenstand zum 30.9.	3.342		3.264	